

Rundbrief 2/06

# Sportkreis Bodensee e.V.

**Inhalt:**

Berichte

Seminare

Adressen  
des Vorstands- und der  
Ausschussmitglieder

**110**  
Vereine

**56**  
Fachverbände

**Herausgeber:**

Sportkreis Bodensee e.V.  
Geschäftsstelle  
Hauptstraße 2

88048 Friedrichshafen

Tel. 07541 – 587 032  
Fax 07541 – 587 033

Email:  
geschaeftsstelle@  
sportkreis-bodensee.de

Homepage:  
[www.sportkreis-bodensee.de](http://www.sportkreis-bodensee.de)

**Auflage:** 270

**44500**  
Mitglieder

**14500**  
Jugendliche

*Stärke ist Nähe...  
Ihr Partner vor Ort!*

---

*Stärke ist Nähe*

---

Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden,

Schon wieder geht ein Jahr zu Ende, in dem wir alle hoffentlich viel Positives erleben konnten.

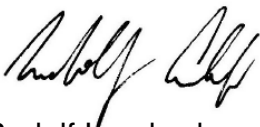
Der Sport stand im Zeichen der Fußball-Weltmeisterschaft in Deutschland - „ein Sommermärchen“. Aber auch in der Sportpolitik wurden neue Zeichen gesetzt: Die Landesregierung hat einen Solidarpakt mit dem Landessportverband unterzeichnet und bis zum Jahre 2010 die finanziellen Zuwendungen zugunsten des Sports festgeschrieben. Ich meine, dies ist ein Erfolg gerade auch für den WLSB mit seinem Präsident und Landtagsabgeordneten Klaus Tappeser.

Wir im Bodenseekreis sind froh, dass bis heute „unser“ Solidarpakt mit dem Landkreis gehalten hat und in Zukunft auch unter einem neuen Landrat (ab 01.04.2007) halten wird.

Die Vorstands- und Ausschussmitglieder des Sportkreises, insbesondere die Mitglieder des Arbeitskreises zur Vorbereitung des Aktionstags „Fit für das Ehrenamt“ am Samstag, 24.03.2007, von 9.00 – 13.00 Uhr würden sich über eine zahlreiche Teilnahme dieses Ehrenamtstags sehr freuen.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünsche ich allen Mitgliedern in unseren Sportvereinen ein paar ruhige Tage im Kreise ihrer Familien und für das Neue Jahr 2007 alles Gute und viel Erfolg im und für den Verein.

Euer



Rudolf Landwehr  
Vorsitzender

## **An alle Vereine!**

### **Emailadressen der Vereine**

Wir möchten die Vereine in Zukunft noch schneller und direkter erreichen. Leider liegen uns noch nicht alle aktuellen Emailadressen der Vereine vor.

Viele Informationen sind nicht nur für die Hauptvereine, sondern auch für die einzelnen Abteilungen sehr wichtig. Damit der Arbeitsaufwand für die Vereine und uns möglichst gering bleibt, sollten wir auch die Emailadressen der einzelnen Abteilungen kennen. Nur so können die Informationen schnell an die Zuständigen gelangen.

Deshalb bitten wir alle **Vereine**, die **Emailadressen aller Abteilungen** und sonstigen Ansprechpartner an unsere Emailadresse

**geschaeftsstelle@sportkreis-bodensee.de**

zu senden.

Vielen Dank für die Mitarbeit!

Geschäftsstelle  
Sportkreis Bodensee

PS. Leider mussten wir bei der letzten Postversendung an die Frauenvertreterinnen und die Jugendleiter feststellen, dass die Daten nicht aktuell sind. Wir erhalten die Adressdaten vom WLSB, deshalb müssen Anschriftenänderungen unbedingt dem WLSB und uns mitgeteilt werden!

---

*Stärke ist Nähe*

**Der Sportkreis Bodensee e. V. veranstaltet am**

**Samstag, 24. März 2007**

**einen Ehrenamtstag unter dem Motto:**

**„Fit für das Ehrenamt“**

**in der Hauptstelle Friedrichshafen der Sparkasse  
Bodensee, Charlottenstr. 2**

Eingeladen sind alle Ehrenamtliche der Sportvereine im Bodenseekreis.

Programm: 09.00 Uhr Begrüßungskaffee  
09.30 Uhr 1. Teil: Herr Peter Jeschke (Steuerberater)  
Thema: „Spenden, Gemeinnützigkeit“  
10.15 Uhr 2. Teil: Herr Rudi Mayer (Sportkreis Bodensee)  
Thema: „Zuschusswesen“  
11.00 Uhr 3. Teil: Herr Wolfgang Eitel (Geschäftsführer  
WLSB )  
Thema: „Mitarbeitergewinnung“,  
„Ehrenamt für Jung und Alt –Warum nicht?“  
12.00 Uhr Gesprächsrunde zum Thema „Ehrenamt“ mit  
bekannten Sportlern aus der Region  
Ab 13.00 Uhr Einladung zum Imbiss durch Sparkasse  
Bodensee

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die Preisträger des Fotowettbewerbs „Das Ehrenamt – Die Macher im Hintergrund“ bekannt gegeben.

Eine Ausstellung aller eingegangenen Fotos kann während der Veranstaltung besichtigt werden.

# Der **SPORTKREIS BODENSEE E. V.** veranstaltet einen **FOTOWETTBEWERB**

## „**DAS EHRENAMT - DIE MACHER IM HINTERGRUND**“

Die Ausschreibung richtet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Sie wird für zwei Altersklassen ausgeschrieben. Die ersten drei Plätze pro Altersgruppe werden prämiert.

**Ziel** ist es das Ehrenamt im und um den Sport positiv in der Öffentlichkeit zu präsentieren und Interesse am aktiven mitwirken im Ehrenamt zu wecken.

Die genaue Ausschreibung ist im Internet unter [www.sportkreis-bodensee.de](http://www.sportkreis-bodensee.de) oder bei der Geschäftsstelle des Sportkreis Bodensee abzurufen.

**Die Jury besteht aus:**

**Volker Geiling, Siegfried Großkopf, Bertram Kaltenmark, Rudolf Landwehr, Josef Lieber, Eduard Miller, Herbert Neidhart und Siegfried Tann**

Die Bilder oder Datenträger müssen an folgende Adresse gesandt werden:

**Sportkreis Bodensee  
Geschäftsstelle  
Hauptstr. 2  
88048 Friedrichshafen-Ailingen**

digital an: [fotowettbewerb-06@sportkreis-bodensee.de](mailto:fotowettbewerb-06@sportkreis-bodensee.de)

Abgabeschluss ist der 28.02.2007. Die Siegerehrung findet am 24.03.2007 statt.

---

*Stärke ist Nähe*

---

## **Seminare**

### **Erste Hilfe Kurs**

Niemand weiß, wann und wo der Notfall eintritt. Deshalb sollte jeder Sportübungsleiter über die notwendigen Kenntnisse verfügen, um "Erste Hilfe" sofort leisten zu können. Der Sportkreis Bodensee bietet Ihnen einen Erste-Hilfe-Abend an, dessen Schwerpunkt sportspezifische Verletzungen wie z.B. Prellungen, Knöchelbrüche usw. sind. Der Lehrgang wird von Herrn Bertel, einer Fachkraft des Roten Kreuzes FN, abgehalten. Die Teilnehmerzahl ist auf max.15 Personen begrenzt. Die Kosten betragen 20 € / Teilnehmer, von denen die Hälfte der Sportkreis Bodensee übernimmt.

Aufgrund der großen Nachfrage bei der letzten Veranstaltung, werden wir im neuen Jahr weitere Kurse anbieten:

**1. Termin: 05. Februar 2007 von 18.00 Uhr – 21.30 Uhr**

Sollten wieder mehr als 15 Anmeldungen eingehen, werden wir am

**2. Termin: 26. Februar 2007 von 18.00 Uhr – 21.30 Uhr**

einen weiteren Kurs anbieten. Beide Veranstaltungen finden im Rotkreuzzentrum, Rotkreuzstr. 2, in Friedrichshafen statt.

Verbindliche Anmeldungen sind ab 08.Januar 2007 an die Geschäftsstelle, Email: [geschaeftsstell@sportkreis-bodensee.de](mailto:geschaeftsstell@sportkreis-bodensee.de), Fax: 07541/587033, zu richten.

---

## **ARGE Bodenseekreis**

### **ANTRÄGE AUF BEZUSCHUSSUNG AUS MITTELN DER ARGE BODENSEEKREIS**

Die Arge-Anträge 2006 können ab sofort von der Homepage des Sportkreises Bodensee e. V. abgerufen werden:

**[www.sportkreis-bodensee.de](http://www.sportkreis-bodensee.de)**

**Abgabeschluss ist der 15. Februar 2007**

---

*Stärke ist Nähe*

## **Sportabzeichen**

Durch die Fusion von DSB und NOK zum DOSB werden auch im Bereich Sportabzeichen Änderungen vorgenommen.

Ab 2007 ist auf allen Sportabzeichen-Unterlagen nicht mehr das Logo des DSB sondern das des DOSB zu sehen.

Die heute verwendeten Sportabzeichen Urkunden und die Prüfkarten werden ungültig. Da sich auch der Sponsoreneindruck ändert, werden 2007 nur noch neue Urkunden und Prüfkarten angenommen.

Alle Sportabzeichen-Nadeln mit dem DSB Logo werden im nächsten Jahr ebenfalls durch solche mit dem DOSB Logo ersetzt.

Dies bedeutet, dass es bei der Auslieferung beglaubigter Sportabzeichen zu Wartezeiten kommen kann. Der Grund liegt darin, dass wir Referenten aufgefordert wurden unsere Nadel-Bestände nach Möglichkeit auf Null zu fahren, um im nächsten Jahr nicht große Mengen veraltete Nadeln vernichten zu müssen. Bei einigen Schüler- und Jugendabzeichen habe ich noch genügend Nadeln.

Besonders im Erwachsenenbereich stehe ich beim WLSB mit Nachbestellungen in der Warteschleife, da der WLSB ebenfalls seine Bestände auf Null bringt. Erst wenn dann beim WLSB wieder akzeptable Mengen geordert wurden, werden Nadeln beim Hersteller nachbestellt und dann mit entsprechender Verzögerung an die Referenten ausgeliefert. So können einige Vereine die Urkunden zwar ausgehändigt bekommen, die Nadeln werden dann aber später nachgeliefert.

Für diese Maßnahme des WLSB bitte ich alle um Verständnis. Nur so kann verhindert werden, dass im nächsten Jahr unnötige Kosten auf den WLSB und die Sportkreise zukommen.

Alle Vereine und Schulen möchte ich bitte, noch vor den Feiertagen ihre Sportabzeichen-Unterlagen einzureichen.

Manfred Hannack  
Sportabzeichen Referent

---

*Stärke ist Nähe*

---

## **Sport im Spannungsfeld zwischen Prävention und Rehabilitation**

Die Breitensporttagung des WLSB widmete sich dieses Jahr diesem in der Vereinsarbeit altbekannten Thema.

Sport und Bewegung - auch als Prävention - ist in den Breitensportvereinen immer aktuell und heute so wichtig geworden wie nie. Bei unserer zunehmenden längeren Lebenserwartung haben wir inzwischen alle geradezu auch die Verpflichtung, uns möglichst lange gesund und fit zu erhalten.

In einer kürzlich veröffentlichten repräsentativen Umfrage der Stadt Friedrichshafen gaben 83% der Befragten an, sportlich aktiv zu sein. Und für fast alle (94,8%) ist Gesundheit und Wohlbefinden der wichtigste Grund, Sport zu treiben. Allerdings sind nur 16,1 % im Verein und mehr als 50% organisieren ihren Sport selber.

Dennoch gibt es zunehmend eine Gruppe in unserer Bevölkerung, die ohne qualifizierte Angebote und eben auch Trainern oder Übungsleitern kaum Sport treiben kann: Personen, die mit Einschränkungen leben müssen oder bereits Operationen und Reha hinter sich haben.

Für diese Personengruppe gibt es durch den § 44 des Sozialgesetzbuches IX nun eine hervorragende Möglichkeit, auch nach Krankenhaus und Reha wieder sportlich aktiv zu werden.

Unter Anleitung von Fachübungsleitern Rehasport kann, vom Arzt verordnet, über 18, 24 oder sogar 36 Monate in Gruppen trainiert werden. Danach bleiben hoffentlich alle Teilnehmer eigenverantwortlich weiter dabei!

Ganz abgesehen von der positiven sozialen Wirkung ist ein weiteres Ziel aus Sicht unserer verschiedenen Kostenträger und nicht zuletzt von uns (als Beitragszahler) erfüllt. Wir Vereine bekommen Zuschüsse und neue Mitglieder und sind auch unser moralischen Verpflichtung nachgekommen.

Als Rehabilitationssportarten sind "Gymnastik", "Leichtathletik", "Schwimmen" und "Bewegungsspiele in Gruppen" anerkannt.

Die Ausbildungen sind nach Schwerpunkten gegliedert: zum Fachübungsleiter Rehasport

mit Spezialisierung "Stütz- und Bewegungsapparat" (z.B. Sport nach Krebs, Osteoporose, Morbus Bechterew), "Innere Organe" (z.B. Diabetes, Herzerkrankungen oder Asthma), "Sensorik", "Zentrales und peripheres Nervensystem" (z.B. Parkinson, Schlaganfall oder MS), "Geistig/psychischer Bereich"(z.B. ADS/ADHS) und "Psychische Erkrankungen" (Suchterkrankungen oder Psychische Erkrankungen).

Nähere Auskünfte zu diesem wichtigen Thema gibt es beim Württembergischen VersehrtenSportverband im SPort in Stuttgart unter Telefon 0711-28077-620 oder beim Behinderten- und Rehabilitationssportverband Baden-Württemberg e.V. unter Telefon: 07221- 39618-0

Eine weitere bedeutender werdende Gruppe sind die vielen Kinder, die einen Rückgang an Alltagsbewegungen aushalten müssen, weil sich ihre kindliche Lebenswelt erheblich verändert hat. Vom "Beweger zum Sitzler", der "Verlust der Straßenkindheit", eine "Verinselung der Lebenswelten" oder die zunehmende "Verhäuslichung der Kindheit" führen zu körperlichen Defiziten, Übergewicht, Koordinations- und Haltungsschwächen oder zu psychosomatischen Problemen.

*Stärke ist Nähe*

Auf Initiative von STB und BTB hat der LSV zusammen mit der Landesstiftung BW das Projekt "Gesunde Kinder durch Bewegungsförderung" ins Leben gerufen, um vor allem durch Kooperationen zwischen Sportvereinen und Kindergärten mehr Bewegung in den Alltag Heranwachsender zu bringen. Es wird jetzt ausgewertet und wir sind neugierig auf die Ergebnisse.

Neben den vielen Möglichkeiten an Bewegungsangeboten in der Halle sollten Vereine aber

auch vermehrt Natursportarten in ihr Programm aufnehmen, bei denen Abenteuer und Natur erleben nicht nur für Kinder, sondern auch für Familien möglich werden, denn Prävention ist natürlich am besten.

Sibylle Strasser  
Referentin für Seniorensport

---

Der Sportkreis Bodensee gratuliert dem

**Vizeweltmeister  
im 1er-Kunstradfahren**

**Florian Blab,**  
Radfahrverein „Immergrün“ Ailingen e. V.



---

*Stärke ist Nähe*

## Sportkreisjugend

Im Vorfeld des Sportkreisjugendtages wurde Rudi Mayer von der Schwäbischen Zeitung interviewt. Zur Verdeutlichung der schwierigen Lage der Sportkreisjugend, können alle Vereine diesen Bericht noch einmal lesen:

*Schwäbische Zeitung, 23.11.2006*

Morgen Abend tagt im VfB-Vereinsheim beim Zeppelinstadion die Sportkreisjugend des württembergischen Bodensee-Kreises (19.30 Uhr). Dabei wird Rudolf Mayer (67) nach 13 Jahren sein Amt als Leiter der Sportkreisjugend niederlegen. SZ-Mitarbeiter Andreas Müller unterhielt sich mit ihm über die Gründe für den Rücktritt und über seine derzeit immer noch offene Nachfolge.

*SZ: Herr Mayer, seit 1983 engagieren Sie sich in der Sportkreisjugend für die Belange der Kinder und Jugendlichen in den Vereinen des Kreises. Was sind die Gründe dafür, dass Sie am kommenden Freitag nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung stehen?*

Mayer: Ich bin der Sportkreisjugend 1983 beigetreten, weil ich einmal über den Tellerrand meiner angestammten Sportart, dem Badminton, hinaus blicken wollte. Ich war dann von der Arbeit meines Vorgängers Harald Leber so begeistert; dass ich mich 1993 gerne zum Sportkreisjugend-Leiter wählen ließ. Ich habe die Arbeit immer gerne gemacht und mache sie ja immer noch gerne. Aber ich bin der Meinung, dass es jetzt an der Zeit ist, den Platz in der vordersten Reihe der jüngeren Generation zu überlassen, damit diese in den nächsten Jahren den Fortbestand der Sportkreisjugend sichern kann. Dabei werde ich meinem Nachfolger oder meiner Nachfolgerin sicherlich gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen.

*SZ: Nur hat sich bislang noch keiner gefunden, der das Amt von Ihnen übernehmen möchte. Oder gibt es da Neuigkeiten?*

Mayer: Ich habe die große Hoffnung, dass sich am Freitagabend doch noch jemand einen Ruck gibt und für das Amt kandidiert. Bisher gibt es dafür allerdings noch keine Anzeichen. Ich habe im vergangenen Jahr diesbezüglich viele Gespräche geführt. Aber ich habe Verständnis dafür, dass sich Leute, die schon anderweitig ehrenamtlich tätig sind, keiner Doppel- oder Dreifachbelastung aussetzen können und wollen. Dennoch bin ich zuversichtlich, dass wir für dieses Problem im Sinne der jungen Sportler bald eine gute Lösung finden werden, zumal der Kern unseres Führungsteams ja erhalten bleibt.

*SZ: Wie engagiert sich die Sportkreisjugend eigentlich konkret für die Kinder und Jugendlichen in der Region? Klären Sie uns doch bitte einmal auf.*

Mayer: Viele wissen in der Tat nicht so genau, was wir für den Nachwuchs tun. Kurz gesagt: Wir verstehen uns als Dienstleister für die Sportjugend in den 110 Vereinen des Kreises. Wir informieren die Vereine, wie sie zur Unterstützung ihrer Jugendarbeit an Fördergelder oder Zuschüsse, etwa des Kreisjugendrings, kommen. Wir bieten Schulungen für Jugendleiter und Ehrenamtliche an, und stellen Ausrüstungen wie Zelte oder Gasgrills für Jugendturniere zur Verfügung. Regelmäßig organisieren wir für die Nachwuchssportler aus der Region nationale und internationale Jugendbegegnungen.

*SZ: Wenn Sie zum Abschied einen Wunsch äußern könnten, wie würde der lauten?*

Mayer: Ich würde mir wünschen, dass sich die Vereine künftig mehr in die Arbeit der Sportkreisjugend einbringen. Ich bin überzeugt, dass wir noch effektiver für den Sportnachwuchs wirken könnten, wenn die Vereine besser mit uns kommunizieren würden.

---

*Stärke ist Nähe*

---

## **Sportkreisjugend sucht Vorsitzenden**

Die Sportkreisjugend hat keinen Vorsitzenden mehr! Leider konnte am Sportkreisjugendtag am 24.11.2006 im VfB-Vereinsheim kein Nachfolger für Rudi Mayer gefunden werden, der künftig nur noch als stellvertretender Jugendleiter tätig sein wird.

Das Amt des Sportkreisjugendleiters bleibt vakant, bis sich ein Kandidat findet. Rudi Mayer wird den Posten bis dahin kommissarisch weiter leiten.

Das Interesse der Sportvereine an der Sportkreisjugend war enttäuschend. Von den 110 Mitgliedsvereinen im Sportkreis Bodensee waren gerade einmal 6 Vereine vertreten! Insgesamt waren nur 18 Personen bei der Veranstaltung! Nicht nur Rudi Mayer fand dies ein Armutszeugnis. Eine solch geringe Teilnahme enttäuschte und beschämte ihn sehr.

Christa Jonasson kandidierte nach über 20 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit für die Sportkreisjugend nicht mehr als stellvertretender Sportkreisjugend-Leiterin. Für ihr Amt kandidierte Rudi Mayer. Alle anderen Amtsinhaber konnten für eine erneute Kandidatur gewonnen werden. Weitere Interessenten gab es nicht, daher konnten von den 13 möglichen Posten nur folgende 5 besetzt werden:

Stellvertretender Vorsitzender	Rudi Mayer
Roland Staiger	Finanzen
Werner Hirscher	Jugendarbeit
Josef Zöllner	Service-Leistungen
Michael Zöllner	Internet-Service

Die Sportkreisjugend wird in den kommenden Monaten versuchen, weitere Gespräche zu führen. Wer Interesse an einer Mitarbeit in der Sportkreisjugend hat, kann sich auch gerne direkt an Rudi Mayer (Tel. 07542/1798) wenden.

---

*Stärke ist Nähe*

---

## Die Aktivitäten der Sportkreisjugend 2004 – 2006

Jahr	Datum	Veranstaltungen	Austragungsort
2004	13.03.04	WSJ-Landessportjugendtag	Reutlingen
	10.05.-28.06.04	WSJ-Kompaktschulung vor Ort	Ravensburg
	20.06.04	Internationale Sportdelegation Israel	Friedrichshafen
	02.-04.07.04	Nationale Jugendbegegnung Muldental-Sportkreis	Grimme/Sachsen
	15.07.04	Internationale Jugendbegegnung Israel	Friedrichshafen
	10.-21.07.04	Internationale Jugendbegegnung Tschenstochau/Polen	Friedrichshafen
	13.11.04	WSJ-Herbsttagung	Albstadt
2005	20.06.-25.07.05	WSJ-Kompaktschulung vor Ort	Meckenbeuren
	17.-19.06.05	Nationale Jugendbegegnung Muldental/Sachsen	Friedrichshafen
	26.07.05	Internationale Jugendbegegnung Japan	Friedrichshafen
	19.11.05	WSJ-Herbsttagung	Albstadt
	25.11.05	Seminar Zuschusswesen	Ailingen
2006	24.04.06	Jahreshauptversammlung Kreisjugendring	Manzell
	06.05.06	Sportkreis Klausurtagung	Argenbühl
	04.-06.07.06	Internationale Jugendbegegnung Tschenstochau/Polen	Friedrichshafen
	19.07.06	Jahreshauptversammlung des Stadtverbandes Sporttreibender Vereine	Ailingen
	12.10.06	Internationale Jugendbegegnung Israel	Friedrichshafen
	18.11.06	WSJ Herbsttagung	Albstadt
	24.11.06	Sportkreis-Jugendtag 2006	Friedrichshafen

---

*Stärke ist Nähe*



**Pressemitteilung 01.12.2006**

## **Solidarpakt unterzeichnet**

Stuttgart – Anton Häffner, Präsident des Landessportverbandes Baden-Württemberg (LSV), und seine drei Vizepräsidenten haben heute (01.12.2006) im Staatsministerium den Solidarpakt mit der Landesregierung unterzeichnet. Dieser garantiert der Sportorganisation in Baden-Württemberg von 2007 bis 2010 jährlich einen Förderbetrag von 64,2 bis 64,8 Mio. €. Im Gegenzug hat sich der LSV verpflichtet, sein bisheriges Engagement aufrecht zu erhalten. Zu den wesentlichen Bestandteilen des Solidarpakts gehören unter anderem die Zuschüsse zur Beschäftigung nebenberuflicher Übungsleiter, die Weiterentwicklung des Spitzensports und die Verstärkung der Partnerschaft zwischen dem organisierten Sport, Kindertagesstätten und den Schulen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf Schulen mit Ganztagsbetreuung. Zudem wird der LSV die Entwicklung eines Leistungssportmoduls für die Sportlehrerausbildung unterstützen. „Wir begrüßen den Solidarpakt zwischen dem Land und dem Landessportverband Baden-Württemberg (LSV) sehr. Damit wird der hohe Stellenwert, den die Sportorganisation bei der Regierung und im Landtag einnimmt, gewürdigt“, erklärte Anton Häffner bei der Unterzeichnung.

Der LSV bietet in dem Solidarpakt an, seine fachliche Kompetenz in den Gremien der öffentlichen Verwaltung einzubringen.

Mit dem Solidarpakt bleibt die Sportorganisation bis 2010 von Kürzungen, Sperren oder Minderausgaben verschont. Nach mehreren Kürzungen in den letzten Jahren gibt es nun für den organisierten Sport für die kommenden vier Jahre Planungssicherheit: „Die Verantwortlichen in den Sportvereinen und Sportfachverbänden können jetzt auf der Basis des Solidarpakts ihre sportlichen und materiellen Ziele festlegen“, so der LSV-Präsident.“

*Landessportverband Baden-Württemberg, Torsten Schnittker, Referat Öffentlichkeitsarbeit  
Tel.: 0711/28077-858, Fax.: 0711/28077-878, e-Mail: t.schnittker@lsvbw.de*

## GEZ-Gebühren für internetfähige Computer

**Wer einen internetfähigen Computer besitzt und bisher weder ein Radio noch einen Fernseher angemeldet hat, muss vom kommenden Jahr an eine Rundfunkgebühr von 5,52 Euro im Monat an die GEZ (Gebühreneinzugszentrale der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten in der Bundesrepublik) entrichten.**

Der Rundfunkgebührenstaatsvertrag (Laufzeit bis zum 31.12.2008) sieht zwar noch eine Befreiung von GEZ-Gebühren für internetfähige Computer bis zum 31.12.2006 vor, nach einem Beschluss der Ministerpräsidenten vom 19.10.2006 sind aber ab dem 01.01.2007 GEZ-Gebühren (5,52 € im Monat) für internetfähige Computer zu entrichten.

### **Die wichtigsten Informationen vorweg:**

Durch verschiedene Veröffentlichungen ergaben sich für Sportvereine zwei wichtige Fragen:

1. Muss eine Privatperson (z.B. ein Vereinsschatzmeister, der zu Hause ein Rundfunkgerät angemeldet hat) bei Nutzung seines internetfähigen Computers für Vereinszwecke zusätzlich noch GEZ-Gebühren entrichten?

2. Wie ist es, wenn ein vereinseigener internetfähiger PC zu Hause genutzt wird?

Auf Anfrage des WLSB hat der DOSB nun von der GEZ die verbindliche Antwort erhalten, dass für beide geschilderten Fälle **keine** Gebührenpflicht besteht.

Nachfolgend finden Sie auszugsweise weitere Informationen der GEZ zu diesem Thema:

### **Privathaushalte, die zumindest ein Radio haben, sind von der "PC-Gebühr" nicht betroffen!**

Für Privathaushalte, die bereits ein Radio (zu Hause oder im Auto) oder einen Fernseher angemeldet haben, ändert sich nichts. Denn für zusätzliche Empfangsgeräte, wie z.B. einen internetfähigen PC, ein UMTS-Handy oder einen Zweit-Fernseher, fallen keine weiteren Gebühren an. Hier gilt für den PC - wie für alle sonstigen Empfangsgeräte - die so genannte "Zweitgerätefreiheit".

Ein Privathaushalt, der ein Radio und einen Internet-PC, aber keinen Fernseher hat, zahlt nach wie vor 5,52 Euro Rundfunkgebühr monatlich.

Ein Privathaushalt, der einen Fernseher und einen Internet-PC hat, zahlt nach wie vor 17,03 Euro monatlich.

Auch Angestellte und Beamte (z. B. ein Lehrer, der auf dem heimischen PC seinen Unterricht vorbereitet), die ihren internetfähigen PC zu Hause teilweise beruflich nutzen, müssen dafür keine zusätzliche Gebühr bezahlen, wenn sie schon zumindest ein Radio angemeldet haben.

### **Welche Privathaushalte sind von der Gebühr betroffen?**

Betroffen sind nur die wenigen Privathaushalte, die weder Radio noch Fernsehen haben und auch kein Fahrzeug mit einem Autoradio besitzen, sondern nur einen internetfähigen PC. Ab 1. Januar 2007 muss dieser bei der GEZ gemeldet werden.

### **Was gilt für Freiberufler, Gewerbetreibende und Selbstständige mit einem abgetrennten Büro im Wohnhaus?**

Haben diese bereits ein beruflich genutztes Fahrzeug mit Autoradio, so wird keine zusätzliche Gebühr für einen Internet-PC fällig. Die monatliche Gebühr von 5,52 Euro fällt nur an, wenn diese selbstständig Tätigen in diesem Büro oder im Auto noch kein Radio angemeldet haben.

### **Was gilt für Freiberufler, Gewerbetreibende und Selbstständige mit einem Büro außerhalb des Wohnhauses und für Betriebe**

Auch hier ist entscheidend, ob bereits ein Fahrzeug mit einem Radio auf das Büro oder Betriebsgrundstück angemeldet oder ein sonstiger Radioempfänger im Büro vorhanden ist. Sollte dies der Fall sein, dann fällt keine zusätzliche Gebühr für den Internet-PC an.

Ist in der Betriebsstätte oder im Büro weder ein Fahrzeug mit einem Autoradio noch sonst ein Radioempfangsgerät vorhanden, so fällt für sämtliche Internet-PCs, unabhängig von ihrer Zahl, nur eine Gebühr in Höhe von 5,52 Euro monatlich an.

### **Und wenn ich von der Rundfunkgebührenpflicht befreit bin?**

Nach wie vor gilt: Wer von der Rundfunkgebührenpflicht befreit ist, muss selbstverständlich auch weiterhin keine Gebühren bezahlen, selbst wenn sie oder er über einen internetfähigen PC verfügt.

Quelle: <http://www.gez.de>

Nähere Informationen zu diesem Thema erhalten Sie über das <b>VereinsServiceBüro</b> des Württembergischen Landessportbundes unter Tel. 0711/28077-125,
---

---

*Stärke ist Nähe*

[info@wlsb.de](mailto:info@wlsb.de) und <http://www.wlsb.de>

*Stärke ist Nähe*

	<b>VORSTAND</b> FUNKTION	NAME	ANSCHRIFT	TELEFON privat gesch.	FAX privat gesch.	Email privat gesch.
1.	VORSITZENDER	LANDWEHR, Rudolf	88709 Meersburg Uferpromenade 57	07532/6934 07541/700122 mobil 01727264610	07532/495109 07541/700137	landwehr.meersburg@t-online.de rudolf.landwehr@leg-bw.de
2.	STELLV. VORSITZENDER IT-BEAUFTRAGTER	FRANZEN, Harald	88069 Tettngang Hopfenstraße 8	07542/4419 07541/775826 mobil 0174/6787241	07541/77905826	harald.franzen@gmx.de
3.	STELLV. VORSITZENDE EHRUNGSBEAUFTRAGTE	EIBERLE, Christa	88046 FN Weidenring 73	07541/73123		christa.eiberle@gmx.de
4.	STELLV. VORSITZENDER FINANZREFERENT	JAUCH, Wolfgang	88048 FN Wolfenesch 18/1	07541/53347	07541/6190	w.jauch@gmx.de
5.	REFERENTIN FRAUENSPO RT	FEHRENBACH, Christine	88046 FN Akeleiweg 2	07541/53549 07541/952012	07541/952025	christine.fehrenbach@gmx.de
6.	JUGENDLEITER	MAYER, Rudi	88074 Meckenbeuren Schulstr. 34	07542/1798	07542/912252	
7.	GESCHAFTSSTELLE	NOTHELFFER, Britta	88048 FN Hauptstraße 2	07541/587032	07541/587033	<a href="mailto:geschaeftsstelle@sportkreis-bodensee.de">geschaeftsstelle@sportkreis-bodensee.de</a>

	<b>AUSSCHUSS</b> FUNKTION	NAME	ANSCHRIFT	Telefon privat gesch.	FAX privat gesch.	Email privat gesch.
10	FACHVERBANDSVERTRETER FUßBALL	BERTELE, Walter	88097 Eriskirch Brückenstr. 3	07541/8679 07541/90-8559	07541/90-8126	
11	FACHVERBANDSVERTRETER TURNEN	METZ, Rolf	88046 FN Schubertstr. 32	07541/73547 07541/902707	07541/90-2707	metzrori@web.de rolf.metz@mtu-online.com
12	FACHVERBANDSVERTRETER JUDO	VOSSEN, Christa	88079 Kressbronn Gattnauer Str. 27	07543/6171	07543/6349	Christavossen@web.de
13	VERTRETER DER VEREINE REFERENTIN SENIORENSPO RT	STRASSER, Sibylle	88693 Deggenhausertal Untere Breite 5	07555/5318	07555/919689	manfred_strasser@t-online.de
14	VERTRETER DER VEREINE SPORTFREUNDE OBERDORF	SIEGL, Silvia	88085 Langenargen Friedrichshafener Str. 19	07543/2993	07543/499091	SilviaSiegl@web.de
15	VERTRETER DER VEREINE TSV TETTNGANG	MILLER, Eduard	88069 Tettngang Schöneckstr. 33/4	07542/7016	07542/531178	eddy_miller@t-online.de
16	SPORTABZEICHEN	HANNACK, Manfred	88045 FN Königsberger Str. 1	07541/54388		Manfred.Hannack@t-online.de
17	VERTRETER DER JUGEND	JONASSON, Christa	88069 Tettngang Moosstr. 16	07542/8367		
18	BEISITZER/ KOOP. SCHULE/VEREIN	KÖNITZER, Rudi	88046 FN Ailinger Str. 70	07541/73355	07541/371450	objektmoebel-koenitzer@t-online.de
19	BEISITZER/ LAUFTREFFLEITER	SPRINZ, Karl	88045 FN Longner Str. 12	07541/54043		k.sprinz@web.de
20	BEISITZER PRESSEREFERENT	STEIB, Horst G.	88048 FN Panoramastr. 20	07541/51414	07541/51742	h.g.steib@gmx.de
21	SPORTKREIS-ARZT	DR. HAMMERLE, Claus	88046 FN Ehlersstr. 19	07541/30100	07541/301030	ortho.hammerle@t-online.de
22	KASSENPRÜFER	AST, Richard	88046 FN Länderöschstr. 26/1	07541/25995	07541/25995	
23	KASSENPRÜFER	LEINS, Niki				

	<b>ARGE- Verteilerausschuss</b> FUNKTION	NAME	ANSCHRIFT	Telefon privat gesch.	FAX privat gesch.	Email privat gesch.
1	VORSITZENDER	LANDWEHR, Rudolf	s. o.			
2	KASSIER	JAUCH, Wolfgang	s. o.			
3	AK TETTNGANG	MAYER, Rudi VfB Friedrichshafen	s. o.			
4		LEBER, Eveline TSV Fischbach	88045 FN Masurenweg 8	07541/55383 07541/2045210	07541/55300	eveline.leber@t-online.de
5		GUNTHOR, Josef TV Kressbronn	88079 Kressbronn Goethestraße 21	07543/6273		
6		FRANZEN, Harald TSV Tettngang	s. o.			
7	Vertreter:	PETERS, Gudrun VfB Friedrichshafen	88046 Friedrichshafen Moltkestraße 14	07541/25783		
8		METZ, Rolf Turnerschaft Friedrichshafen	s. o.			
9		CORBO, Danny RV Ailingen	88048 Friedrichshafen Zabergäu 15	07541/55339		
10		HUND, Wolfgang Württ. Yachtclub Friedrichshafen	88048 Friedrichshafen Öhmdweg 2	07541/54094	07541/54096	
11	AK ÜBERLINGEN	HUBER, Volker Heiligenberg	88633 Heiligenberg Fürstin-Irma-Weg 18	07554/97587	07554/97489	
12		RUF, Siegbert TV Überlingen	88662 Überlingen Primelweg 41	07551/4502	07551/4502	MariaSiegbert.Ruf@t-online.de
13		ENDREB, Werner TuS Meersburg	88709 Meersburg Uferpromenade 107	07532/8367		
14		PRIESETT, Klaus TuS Immenstaad	88090 Immenstaad Winkel 24	07545/6707 07545/82926	075457911292	<a href="mailto:Kuc.Priesett@t-online.de">Kuc.Priesett@t-online.de</a>
15	Vertreter:	DUCK, Karl TSV Mühlhofen	88684 Uhlhingen- Mühlhofen Ahornweg 8	07556/5515		
16		ROGALLA, Kurt TV Markdorf	88677 Markdorf Maria-Lanz-Str. 18	07544/3989		